



STARK FÜR DEN PROFI

Sicherheitsdatenblatt

LOBA Schnellentkalker PLUS

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

- **Verwendung des Stoffes/der Zubereitung** Entkalker

- **Lieferant**

LOBA Produkte AG
Birsfelderstrasse 44
CH-4132 Muttenz
Telefon +41 61 465 40 10
Telefax +41 61 465 40 11

Ansprechperson: Herr Gaetano Pipola

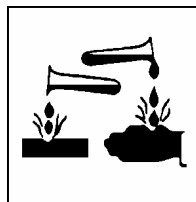
- **Notrufnummer**

145 (Tox Center)

- **Überarbeitet am**
- **Nummer**

17.9.08 / SN / KH
LO 001

2. MÖGLICHE GEFAHREN



Verursacht Verätzungen. Reizt die Atmungsorgane.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

- **Chemische Charakterisierung** wässrige, saure Lösung

Inhaltsstoffe		Symbol(e)	R-Sätze	CAS	EINECS
Salzsäure	5% - 15%	C	R-34-37		231-595-7
Prop-2-in-1-ol; Propargylalkohol	< 5%	N,T	R-10-23/24/25-34-51/53	107-19-7	203-471-2



4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- **Allgemeine Hinweise** Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Blatt oder Etikett vorzeigen).
- **Einatmen** An die frische Luft bringen. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.
- **Hautkontakt** Sofort mit viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
- **Augenkontakt** Sofort mit viel Wasser mind. 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Unverletztes Auge schützen. Augenarzt konsultieren.
- **Verschlucken** Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren und Verpackung oder Etikett zeigen.



5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- **Geeignete Löschmittel** Alle
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** Wasservollstrahl.
- **Besondere Gefährdungen** Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/od. reizende Verbindungen enthalten.
- **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umluftabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Besondere Löschhinweise** Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- **Personenbezogene Vorsichtsmassn.** Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für angemessene Lüftung sorgen.



STARK FÜR DEN PROFI

- **Umweltschutzmassnahmen**

Nicht in Oberflächenwasser/Kanalisation gelangen lassen.

Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

- **Verfahren zur Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.Bsp. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- **Handhabung**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

- **Lagerung**

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Unter Verschluss aufbewahren.

- **Bestimmte Verwendung(en)**

Die technischen Richtlinien zur Verwendung dieses Stoffs/dieser Zubereitung beachten.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

SCHWEIZ

Chlorwasserstoff

MAK-Wert 2 ppm

MAK-Wert 3 mg/m³

Kurzzeitgrenzwert 4 ppm

Kurzzeitgrenzwert 6 mg/m³

Zeitbegrenzung (Häufigkeit x Dauer): 4x15

Gruppe C: Schädigung der Leibesfrucht unwahrscheinlich bei Einhaltung des MAK-Wertes.

Propargylalkohol

MAK-Wert 2 ppm

MAK-Wert 4,7 mg/m³

Kurzzeitgrenzwert 4 ppm

Kurzzeitgrenzwert 9,4 mg/m³

Zeitbegrenzung (Häufigkeit x Dauer): 4x15

Vergiftung durch Hautresorption möglich

- **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.



STARK FÜR DEN PROFI

- **Persönliche Schutzausrüstung**

- **Atemschutz** Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
- **Handschutz** Handschuhe aus Latex. EN 374. Durchbruchzeit 1h.
- **Augenschutz** Dicht schliessende Schutzbrille. EN 166.
- **Körperschutz** Langärmelige Arbeitskleidung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- **Form** Flüssig
- **Farbe** Rosa
- **Geruch** nicht charakteristisch
- **Physikalische und Chemische Eigenschaften** Ph-Wert 0 (unverdünnt).
Flammpunkt: > 65 °C.
Wasserlöslichkeit: vollkommen löslich.
Fettlöslichkeit: unlöslich.
Dichte 1.04 g/ml.
Siedepunkt/Siedebereich 100 °C.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich 0 °C.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- **Stabilität** Stabil unter normalen Bedingungen.
- **Zu vermeidende Bedingungen** Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen.
- **Zu vermeidende Stoffe** Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte** Normalerweise keine zu erwarten.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- **Akute Toxizität** **2-Propin-1-ol**
LD50/dermal/Kaninchen = 88 mg/kg.
LD50/oral/Ratte = 56 mg/kg.
Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
- **Lokale Effekte** Das Produkt verursacht Verätzungen von Augen, Haut und Schleimhäuten.
- **Langzeittoxizität** Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.



STARK FÜR DEN PROFI

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

- **Ökotoxizität** Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
- **Mobilität** Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
- **Persistenz und Abbaubarkeit** Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
- **Bioakkumulationspotenzial** Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- **Ungebrauchtes Produkt** Restmengen und nicht wiederverwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen. Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.
- **Ungereinigte Verpackungen** Leere Behälter mit Wasser ausspülen und das Spülwasser zum Ansetzen der Gebrauchslösung verwenden. Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID

Proper shipping name CHLORWASSERSTOFFSÄURE
UN-Nr 1789.
Klasse 8.
Verpackungsgruppe II.
Gefahrzettel 8.
Klassifizierungscode C1.
Gefahrnummer 80.
Begrenzte Mengen LQ22.

IMO

Proper shipping name Hydrochloric acid
UN-Nr 1789.
Klasse 8.
Verpackungsgruppe II.
Gefahrzettel 8.
Begrenzte Mengen 1 L.
EmS F-A, S-B.

ICAO

Proper shipping name Hydrochloric acid
UN-Nr 1789.
Klasse 8.
Verpackungsgruppe II.
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 809 (1 L).
Verpackungsanweisung (LQ): Y809 (0.5 L).
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 813 (30 L).



15. RECHTSVORSCHRIFTEN

- **Symbol(e)** C - Ätzend.
- **R-Sätze** R34 Verursacht Verätzungen.
R37 Reizt die Atmungsorgane.
- **S-Sätze** S1/2: Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
S24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S26: Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S28: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.
S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- **Rechtsvorschriften** Das Produkt ist nach EU-Richtlinie 1999/45 eingestuft und gekennzeichnet.
VOC (CH) = -%

16. SONSTIGE ANGABEN

- **Empfohlener Anwendungsbereich** **Nur für gewerbliche Anwendung.**
- **Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3** R10 Entzündlich, R34 Verursacht Verätzungen, R37 Reizt die Atmungsorgane, R23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Weitere Information** Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.
- **Anwendungsbereich** Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.